

# um [laut]

junge kunst.  
politische kunst.  
mindestens.

FOTOGRAFIE LITERATUR STREETART MALEREI COMICS ZEITGENÖSSISCHE KUNST

HEFT 06 OKTOBER-NOVEMBER-DEZEMBER 2009 JAHRGANG 02 ISSN 1866-9816 5,00 EUR

## mehr müdigkeit wagen

BRAD DOWNEY, BERLIN

MARTINA DÖBLER, HAGEN

ISABELLA VOGEL, BERLIN

LAURENT IMPEDUGLIA, LIÈGE

ANNE KLAPPERSTÜCK, DUBLIN





# no mushrooms today

MALEREI VON ELENA STEINER

**UMLAUT: Deine Bilder faszinieren den Betrachter in ihrer teils befremdlichen Direktheit. Was möchtest du in deinen Bildern offenlegen?**

ELENA STEINER: *In meinen Arbeiten geht es grundsätzlich um sozialkritische Auseinandersetzungen. Im Vordergrund steht stets der Mensch und seine psychosoziale Befindlichkeit. Ich stelle mir dabei die Frage, welchen Einfluss unsere Gesellschaft auf ein Individuum hat und inwiefern sich ein Mensch noch individuell entwickeln kann.*

**Wo findest du deine Inspiration?**

*Es gibt keine konkreten Anstöße zu den Themen, die ich ergreife. Die Inspiration schöpfe ich aus eigenen Erlebnissen, aber auch durch das beobachtete Verhalten anderer. Daraus entstehen Bilder im Kopf, die oft sehr lange reifen müssen, bevor es zur eigentlichen Umsetzung kommt. Der Übergang von einem Zyklus zum anderen ist sehr fließend und kann eigentlich als eine Weiterentwicklung bzw. Verschärfung der Thematik betrachtet werden. Meine Arbeiten sind zwar immer einem Thema unterordnet, ich lasse allerdings viel Freiraum für andere Interpretationen, manchmal blickt auch etwas Ironie und ein Augenzwinkern durch, was dazu führen soll, den Betrachter zum Nachdenken zu verführen.*

**Wie gehst du bei deiner Arbeit vor?**

*Bevor ich mit dem Malen beginne, stelle ich meine Skizzen und Fotomaterialien zusammen, aus denen dann eine konkrete Vorlage für die nächste Arbeit entsteht. Die Vorzeichnung auf der Leinwand geschieht nur in Umrissen, eine grobe Vorzeichnung mit Kreide, danach arbeite ich mich langsam in dünnen Schichten bis hin zum Endergebnis eines großformatigen Bildes. Ich male ausschließlich in Acryl, weil dies meiner Malweise eher entgegenkommt als Ölfarbe.*

**Deine Bilder sind sehr detailgenau.**

*Ja. Ich habe das Medium der realistischen Malerei gewählt um »Realität« vorzutäuschen, wo eigentlich nichts Reales existiert. Auch dies spiegelt unsere Gesellschaft wieder — alles ist nur Vortäuschung und Illusion, mehr Schein als Sein!*





dividuum #6  
(2008) acrylic on canvas  
120 x 210 cm

**ELENA STEINER**, GEB. 1975 IN NEZDICE (TSCHECHIEN). AUSBILDUNG ZUR GRAFIKDESIGNERIN IN PRAG. LEBT UND ARBEITET ALS FREISCHAFFENDE MALERIN IN WIEN. AUSSTELLUNGEN: U.A. *ART BODENSEE*, DORNBIRN (2008), *ARTRMX*, KÖLN (2008), GALERIE WAGNER + MARKS, FRANKFURT/MAIN (SOLO EXHIBITION, 2009), GALERIE BERTRAND KASS, INNSBRUCK (SOLO EXHIBITION, 2009). DIE ABGEDRUCKTEN BILDER ENTSTAMMEN DEN ZYKLEN *COMMON PEOPLE* BZW. *DIVIDUUM*. MOMENTAN ARBEITET SIE AN EINEM NEUEM BILDERZYKLUS MIT DEM TITEL *SCHANDMASKEN*.

→ [ELENASTEINER.AT](http://ELENASTEINER.AT)



dividuum #11  
(2009) acrylic on canvas  
110 x 90 cm